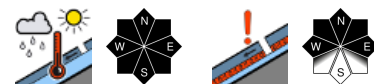


## mit Regen und Erwärmung Nass- und Gleitschneelawinen - in höheren Schattenhängen teilweise Altschneeproblem



Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Verwall, Lechtaler Alpen, Lechquellengebirge



2000 m

Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen



### Lawinprobleme



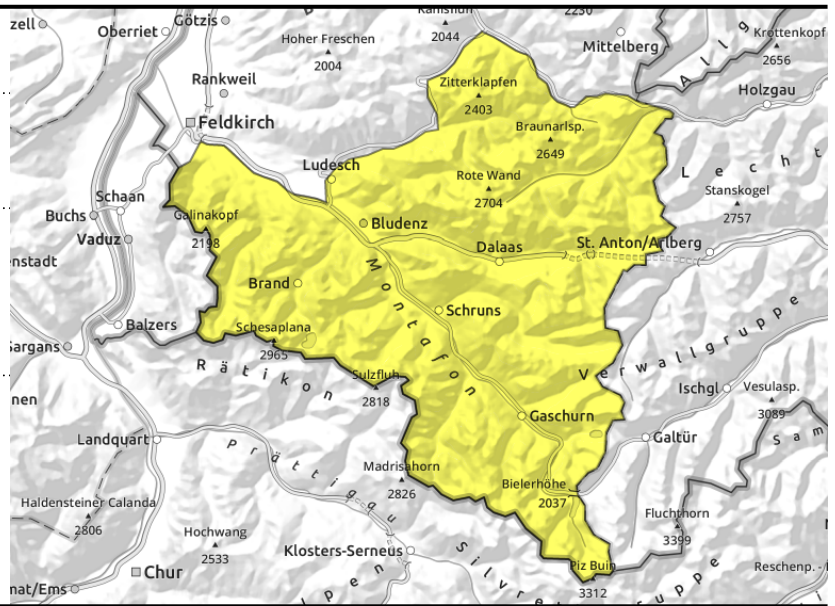
### Gefahrenstufen



### Exposition



**Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Verwall, Lechtaler Alpen, Lechquellengebirge**



mit Erwärmung und Regen vermehrt kleine, vereinzelt auch mittlere Gleit- und Nassschneelawinen



sehr steile Schattenhänge >2200 m, Übergänge von wenig zu viel Schnee; in Kammlagen frischer Tribschnee

**mit Erwärmung und Regen in tieferen Lagen zunehmend Nass- und Gleitschneelawinen**

Vor allem in schneereichen Bereichen sind an noch nicht entladenen steilen Grashängen und Böschungen kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Mit Erwärmung und leichtem Regeneinfluss nimmt diese Gefahr etwas zu. Risse in der Schneedecke weisen auf solche Gefahrenstellen hin. In höhergelegenen, sehr steilen Schattenhängen und im extremen Steilgelände können stellenweise noch kleine bis mittlere Schneebrettlawinen mit großer Zusatzbelastung an Übergängen von wenig zu viel Schnee, wie z.B. bei Einfahrten in Rinnen und Mulden, oder an schneearmen Stellen ausgelöst werden. Vor allem in höheren Kammlagen ist kleinräumig auf frischen Tribschnee zu achten.

**Schneedeckenaufbau**

In den nördlichen Regionen gab es oberhalb ca. 1700 m Lagen wenige cm Neuschnee und mit zunehmender Seehöhe kleinräumig frischen Tribschnee. In hochgelegenen, sehr steilen Schattenhängen sind teilweise noch Schwachschichten im Mittelteil der Schneedecke oder Tribschneepakete störfähig. Nordseitig sowie in Bereichen mit flacher Sonneneinstrahlung sind die obersten Schichten oft noch locker und pulvrig. Vielerorts findet sich auch Oberflächenreif oder eine sehr dünne Schmelzkruste. In tieferen und mittleren Lagen wurde die Schneedecke mit den milden Temperaturen und leichten Regeneinfluss geschwächt.

**Wetter**

Hohe, kompakte Wolken sorgen für diffuses Licht und erlauben nur wenig Sonne. Gegen Abend trübt es in den nördliche Gebirgsgruppen ein und Schnee fällt ab ca. 1700 m. Temperatur in 2000 m: um -1 Grad, Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus W-SW

**Tendenz**

Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich. Gebietsweise gibt es wenige cm Neuschnee. In Bereichen mit Regeneinfluss sind Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

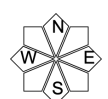
**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**



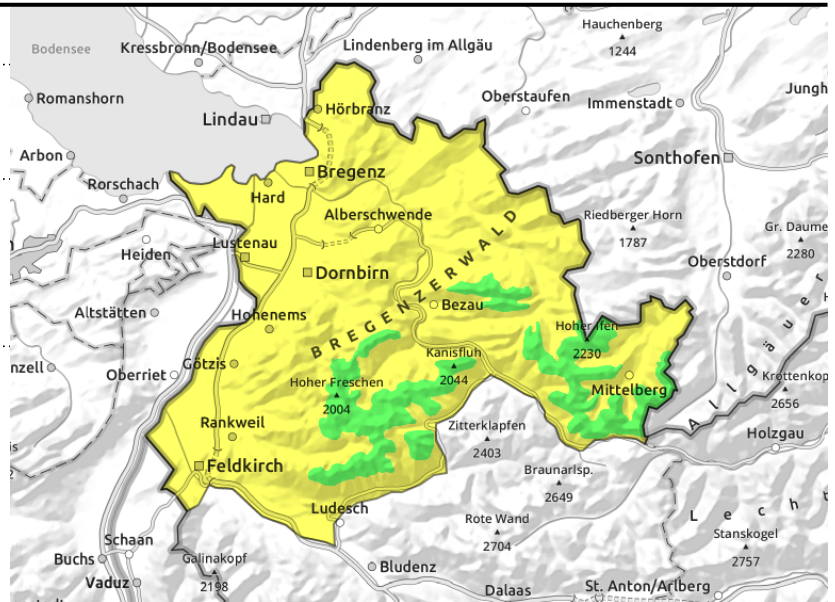
**Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen**



mit Erwärmung und Regen vermehrt kleine, vereinzelt auch mittlere Gleit- und Nassschneelawinen



kleinräumig frischer Tribschnee



**mit Erwärmung und Regen in tieferen Lagen zunehmend Nass- und Gleitschneelawinen - in Hochlagen frischer Tribschnee**

Vor allem in schneereichen Bereichen sind an noch nicht entladenen steilen Grashängen und Böschungen kleine bis mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Mit Erwärmung und leichtem Regeneinfluss nimmt diese Gefahr etwas zu. Risse in der Schneedecke weisen auf solche Gefahrenstellen hin. Im extremen Steilgelände können stellenweise noch kleine Schneebrettlawinen mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Vor allem in höheren Kammlagen ist kleinräumig auf frischen Tribschnee zu achten.

**Schneedeckenaufbau**

In den nördlichen Regionen gab es oberhalb ca. 1700 m Lagen wenige cm Neuschnee und mit zunehmender Seehöhe kleinräumig frischen Tribschnee. In hochgelegenen, sehr steilen Schattenhängen sind teilweise noch Schwachschichten im Mittelteil der Schneedecke oder Tribschneepakete störfähig. Nordseitig sowie in Bereichen mit flacher Sonneneinstrahlung sind die obersten Schichten oft noch locker und pulvrig. Vielerorts findet sich auch Oberflächenreif oder eine sehr dünne Schmelzkruste. In tieferen und mittleren Lagen wurde die Schneedecke mit den milden Temperaturen und leichten Regeneinfluss geschwächt.

**Wetter**

Hohe, kompakte Wolken sorgen für diffuses Licht und erlauben nur wenig Sonne. Gegen Abend trübt es in den nördlichen Gebirgsgruppen ein und Schnee fällt ab ca. 1700 m. Temperatur in 2000 m: um -1 Grad, Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus W-SW

**Tendenz**

Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich. Gebietsweise gibt es wenige cm Neuschnee. In Bereichen mit Regeneinfluss sind Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

